

Ein weggeworfener Zigarettenstummel verunreinigt bis zu 60 Liter Wasser



Manchmal helfen nur noch saftige Strafen: bis zu 250 Euro verlangt so manche Stadt, wenn man beim Wegwerfen einer Zigarette erwischt wird. Durchaus nachvollziehbar, denn eine einzige Kippe verunreinigt bis zu 60 Liter Wasser mit Giftstoffen.

In Zigarettenstummel beinhaltet ein Konzentrat an giftigen Inhaltsstoffe. Durch das geringe Gewicht und die runde Form landen diese leicht im Kanal - oft werden sie auch ganz bewusst dorthin entsorgt - oder in offenen Gewässern, wo die Giftstoffe direkt ins Wasser abgegeben werden. Die Liste der toxischen Substanzen ist entsprechend lang: Teer, Nikotin, Arsen, Blei... Was damit angerichtet wird, zeigen diverse Studien: Ein Zigarettenfilter auf einen Liter Wasser bedeutete den Tod für die Hälfte der Fische.

60 Liter verunreinigtes Wasser durch einen Zigarettenstummel

Ein einziger Zigarettenstummel kann mit seinem Mix aus Toxinen bis zu 60 Liter sauberes Grundwasser verunreinigen oder das Pflanzenwachstum negativ beeinflussen. Zigarettenfilter bestehen aus Celluloseacetat, einem schwer abbaubaren Kunststoff. Es dauert viele Jahre, bis diese zerfallen.

Faulheit, Gleichgültigkeit und mangelnde Erziehung

Die Hauptverursacher des "Littering" – dem sorglosen Wegschmeißen von Müll – sind laut diverser Studien junge Menschen zwischen 18 und 30. Aber auch genügend ältere Menschen gehen sorglos mit ihren Abfällen um. Die Gründe dafür sind gleichermaßen banal wie überraschend: Faulheit und mangelnde Erziehung und Desinteresse an der Umwelt.